

Zeitschrift: New Life Soundmagazine
Band: - (1987)
Heft: 30

Rubrik: Soundgeflüster

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

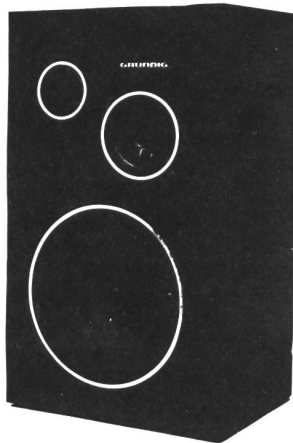
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 13.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



TOUCH EL ARAB

We believe (mini LP)

Touch El Arab, das sind Philippe Alioth, Christoph Müller und Stephan Hapmann. Drei baselländische Männer, die es verstehen, mit dem Sampler fachgerecht umzugehen. Längst sind TOUCH EL ARAB kein Insider-Tip mehr. Ihr schon fast revolutionärer "Kasper-Song" terrorisierte schon ungemein lange begeisterte DRS3 / Couleur 3 Hörer. Endlich (ooh das Warten hat sich gelohnt) ist Touch el Arab's - nach Lux Noise - Chef Reto Caduff "Megasingle" erschienen. Das schwarze Vinyl beinhaltet vier Stücke, den "Kasper-Song" mitgerechnet. Was ist denn an diesem Song so genial? Ist es das ewige "Hosenrunter-Geplärre", das ständige "Kasper-Geschwätz", die versponnenen Synthetikgebilde, die gekonnt gespielten, whispernden Gitarrenklänge, der treibende Beat im ganzen Song oder überhaupt der arangierte Text? Ich weiss es nicht. Jedenfalls fährt die ironisch erotische Techno-Hymne über den kleinen Wicht, der sich im Park vor alten Frauen entblöst, mächtig ein. Was hat die "Megasingle" "We believe" sonst noch zu bieten? Natürlich! Da war noch der äusserst gelungene Track "Sag mir wo die Nazis sind". Der gewagte Song in dem laufend Göbbels und Hitler Reden wiedergegeben werden, zeichnet die interne Bandmeinung (dagegen!) klar auf. Wenn dann als Gastsängerin Kathrin Nemeth ihr "you know you may not drive a car when you are drunk, Muhamar" mit charmant-angenehmer Stimme ins Mikro flüstert und die orientalisch - gespannte Atmosphäre einen einfängt, fühlt man die extreme Professionalität und Perfektion, die in Touch el Arab Stücken allgemein steckt. Abgeschlossen wird die Langrille durch "At 9", ein sehr kommerzieller, eingängiger Song. Für den Erfolg spricht, dass von den 500 gepressten Exemplaren, alle abgesetzt wurden. Bestelladresse: Lux Noise Productions, Sonnenbergstr. 55, CH 5400 Ennetbaden.

BORGHESIA

No hope no fear

Hallo, wir heissen Borghesia und sind die Schwulenband Nummer 1 in Jugoslawien. Wir kommen aus Ljubljana und Laibach gehören zu unseren besten Freunden. Unsere Sachen werden auf dem Play it Again Sam, wo ähnlich diese Postelektronische Gruffbands ihr Inwesen teilen, vertickt. Kauft unsere Platten nicht, denn wir machen wirklich schlechten Elektronikmilitärstumpfsinnbeat. Nur Databank A sind schlechter. Transistor

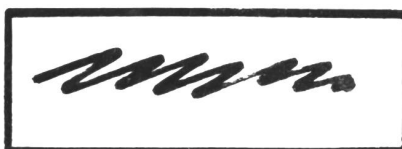
Soundgeflüster



THE GUN CLUB

Mother Juno

Rumpel die pumpel. here comes the fuckin' goov old Rock'n Roll! Nur liebe, nette Bekannte. Hallo Robin Guthrie! Erstaunt mich ja wirklich sehr, dich beim dicken Jeffrey Lee als Produzenten zu finden. Machst deine Sache ja wirklich fein. Und dein Einfluss fällt höchstens bei "The breaking hands" wirklich auf. Und, oh, Blixa! Du hier? "Yellow Eyes" ist wirklich ein schönes Stück. Bist bei Jeffrey wohl zufällig ins Studio gestolpert, was? Ija und du, Jeffrey Lee? Deine blonden Haare sind ab und deine langweiligen Jazz Projekte auch an den Nagel gehängt. Kompliment zum neuen Album. Hätte nicht gedacht, dass du dich noch mal so mauserst. Während Andrew Eldritch sich deine Patricia Morrison geschnappt hat und mit ihr jetzt kräftig Geld scheffelt, hast Du jetzt deine hübsche Frau zur Bassistin erkoren. Ach und Kid Kongo ist auch wieder dabei. Hoffentlich hat der den Stardust Cowboy wieder vergessen. Eindeutig Platte des Monats! Saschale Bill



R.E.M.

Document

Eine schöne Kommerzsingle namens "The one I love", das dazugehörige Videoclip und die Tatsache den Bandnamen in Verbindung mit dem Begriff Punk gelesen zu haben, brachte mich auf die dumme Idee wiederum auf musikalische Entdeckungsreise zu gehen. Den Spuren der Gruppe R.E.M. zu folgen und ihr neuestes Werk, ihre fünfte Platte "Document" zu erforschen. Im nachhinein wäre es mir lieber, ich hätte die Finger davon gelassen. Die Geschmäcker sind bekanntlich verschieden und mein Fall ist diese Art von Musik nicht gerade, auch wenn mir der Gesang von Michael Stipe noch gefallen könnte. "Document" ist dunkel, traurig, nachdenklich. Gitarre sowie Stripe's markante "Kaugummi"-Stimme dominieren die LP, ausser bei dem Stück "Fireplace" dort beherrschen Saxophon-Solis den R.E.M. Sound, der aus einer Mischung von Rock, Folk und Sixties-Revival besteht. Dass die Singleplatte im Country-Mekka Nashville aufgerommen wurde, scheint sich negativ ausgedrückt zu haben. Wie schon gesagt: nicht mein Geschmack. Wer diesen Stil Musik bevorzugt, dem wird "Schnee" befallend gefallen.annah



EURYTHMICS

Savage

Was gibt es zu diesem Album zu sagen? Eigentlich gar nicht so viel. Dass es meine Erwartungen in keinsten Weise erfüllt hat, scheint mein eigenes Problem zu sein. Die Vorab-Single "Beethoven (I love to listen to)" war einfach zu gut. Den Rest kann man als Synthi-freak getrost vergessen. Allen anderen sei gesagt, dass "Savage" dort anfängt, wo die letzte Platte aufhörte: mit verschiedensten Gitarrenklängen. "Beethoven" und "Heaven" Vorder- und Rückseite der aktuellen Single sind zwar auf der LP zu finden, repräsentieren den Album-Inhalt jedoch überhaupt nicht. Schade um Annes fabelhafte Stimme... Martin Kurzbein

NEW MODEL ARMY

Mini-LP

Wer neben Synthesizerklängen auch etwas schnelleren, härteren und düsteren Gitarrensound pur mag, engagierte Texte liebt und dazu noch Fan von guten Live Aufnahmen ist, dem würde ich empfehlen sich die neue Mini LP des britischen Trio (Gitarre, Gesang, Schlagzeug und Bass, New Model Army, form. 1980 in Bradford, genauer anzuhören. Sie enthält ausser



den vier Live-Aufnahmen älterer bereits bekannter Songs (My Country, Waiting, 51st State und The Hunt) auch noch drei neue Studio-Tracks mit Namen White Coat's, Charge und Chinese Whispers. Eine gute LP einer sehr guten (Live-) Band. Alannah

DALBELLO

Dalbello

Wow- was sagt man dazu? Die neueste Langgrille der diabolisch-genialen Kanadierin DALBELLO - mit Vornamen Lisa- lässt Dich von Kopf bis Fuss cool erschauern! Ihr zweites Album schlicht "Dalbello" getauft, kann sich echt hören lassen: Songs wie "Black on black" oder die letzte Single-Auskopplung "Tango" kennt bisweilen wohl jedes Schwein, doch was da sonst noch aus den Boxen donnert an originell-teuflich-guten Tracks ist der reine Wahnsinn! "Baby Doll" hat's in sich, diesen Song könnt isch hundertmal hören. Du wirst in einen trance-ähnlichen Zustand hineingetragen von dieser eigenwillig, aggressiven leicht gehauchten Stimme! Alle zehn Songs sind sehr verschieden und seht gut! Etwas vom Feinsten auf der derzeitigen, vor Fantasie nur so gährenden Music-Szene (=Plattenmarkt). Dalbello's Sound lässt Dich in die Untergründe der Gefühle schweben und (falls Du sie schon lange nicht mehr geschnitten haben solltest) die Fussnägel kräuseln! Eine himmlische Scheibe! Marianne Grunder



CHRISTIAN DEATH

The Scriptures

In Deutschland ist es natürlich noch nicht erhältlich, da die deutsche Plattenfirma aus dem neuen Christian Death Album ein Monumentalwerk mit Klappcover, 12-seitigem Booklet und Bonussingel (das Album hat mit 53 Minuten Ueberlänge) machen will, dies aber nicht auf die Reihe bekommt. Was soll's denn das neue Christian Death Werk, so lässt sich jetzt schon feststellen, wird sich von allen bisherigen Sachen gewaltig abheben. The Scriptures kommt direkt und konsequent. Es beginnt gleich mit den wuchtigen Stücken wie "Song of Songs", "Vanity", "Four Horsemen" und der bereits angekündigten Hendrixcoverversion "1983", das im Uebrigen von Gitane gesungen wird, die ihre Stimme auch gleich drei kompletten Songs (Goldenage, Raw war) beige-steuert hat. Auffällig sind die vielen kurzen Stücke auf diesem Album, kurze

Gedichte in weiche bis hektische Klangteppiche gehüllt. Christian Death sind weg von aller Schwärze. The Scriptures stellt sich ein Konzept. Im Booklet finden sich daher die Interpretationen zu diversen heiligen Schriften einzelner Religionen. Ein Thema, das Valor schon immer interessierte. Für mich eindeutig eines der besten Alben dieses Jahres und für Grufties garantiert ungeeignet, da es keinerlei Depression vermittelt, trotz der schwermütigen Titel.

Das Komitee

PET SHOP BOYS

Rent

PET SHOP BOYS

Die zwei "Gay-Popper" haben's wieder-mal geschafft! Nach Ihrem stimmhaften Duett mit Dusty Springfield wandeln die süßen Jungs aus der Tierhandlung wieder auf Solopfad. Und wenn Chris und Neil gar so lieb vom Plattenregal runtergucken und ihr Song zum Steinerweichen-schön ist, dann allein schon lohnt sich der rasche Griff in die Brieftasche. Kann man denn überhaupt enttäuscht werden aus so himmelblau-treuen Augen? Nein! "Rent", ein Lovesong wie er im Buche steht - für verliebte Augenblicke, erwartungsvolle Kerzenscheindinner, einsame Waldspaziergänge oder einfaches Händchenhalten, schön...

Dominique P. Zahnd



INDOCHINE

7000 Danse

Die fünfte LP der vier schrägen Franzosen mit dem so orientalisch - anmutenden Namen hat nach "Au Zenith" nicht lange auf sich warten lassen. "7000 Danses", so der Name, ist stärker in seiner Dichte als sein Vorgänger. Die Songs klingen ausgeschliffen, sind technisch merkbar voraussentwickelt (Fairlight-Einsatz). Die Perlen des leicht verdäulichen Frankophone-Pop sind "La 90dha Affaire", "7000 Danses", "La machine à ratrapper le temps", "Une maison perdue..." und die umwerfend starke Single "Les Tzars", mit der INDOCHINE in France zurzeit sämtliche Verkaufsrekorde brechen. Wenns auch bestimmten Leuten nicht passen will: INDOCHINE sind eine der besten Popgruppen der Welt und...an den französischsprachigen Gesang gewöhnt man sich

Dominique Zahnd/Sebastian Koch.



THE NITS

In the dutch mountains

Die Nits - der Inbegriff fragilen Wohlklangs - verbreiten mit ihrem achten Album wieder gewohnte Sanftmut mit Tendenz zur Melancholie Kontrastreiche Melodie- und Instrumentalfolgen, unbekümmerte Stilwechsel und ethische Stimmungen entführen einen weit weg. Weit, in's Herzen von Holland. Henk Hofstede erzählt vom lebendigen Berg Jon, eigensinnigen Hühner, dem Geruch von Aether, vom Zeitungsjungen und von einem Leute-fressenden Restaurant. "In the dutch mountain" ist sehr nuancenreich, arbeitet mit vielen versteckten Zwischentönen und ist einfach perfekt arrangiert. Ueberraschend scheint, wenn man liest, dass diese LP gar nicht produziert wurde. Was heisst das? Nun, die Nits haben alle Songs - mit Hilfe einiger Gastmusiker "Live" eingespielt. Das heisst, sie haben ihre Songs in ihrer eigenen Turnhalle - dem Übungsraum - direkt auf ein Zweispurdigitalband gemischt, ohne nachhaltige Bearbeitung! Meine Hochachtung! Zusammenfassend ist das achte Langgrillenwerk der Nits sehr zufriedenstellend ausgefallen. Kommt und schwelgt mit in der schönen Harmonik von "In the dutch mountain". Dominique P. Zahnd

THE SUGARCUBES

Birthday

Man begeben sich in den kalten Norden, auf eine kleine Insel genannt Island. Was wir dort oben finden, ist eine Band namens THE SUGARCUBES.

Weshalb diese Gruppe auf dem Cover Melody Makers' erschien und hierzuland jeder Zweite von ihnen schwärmt, wurde mir klar, als ich mir ihre erste Maxi "Birthday" angehört hatte. Heulende Geigenklänge und eine vor Schmerz windende Female-Stimme ziehen sich durch den ganzen Song und verleihen jeden Raum, wo die Musik läuft eine mystische Atmosphäre. Wo mag sich der böse Geist wohl versteckt halten? Nein, nicht in der dunklen Ecke! In den Klängen dieser Platte ist er verborgen und verleiht uns allen ein Gefühl tiefsten wohlthuenden Besessenheit. Lasst Euch von dieser lockenden Stimme ins Reich der bösen Träume verführen!

THE COMMONARDS

Red

10 Songs, wie gewohnt heftige Synthi/Klassik-elemente. "Red" ist übrigens einem verstorbenen Freund (Aids) gewidmet. Entweder man liebt diese Art von Musik oder...BK



PERLEN UND

MARC ALMOND
Neue ELPE

Die Welt ist schlecht! Da hat Marc Mandel ein neues Album fix und fertig aufgenommen und abgemischt, aber VIRGIN will sie nicht herausbringen, weil man mit Marc ja schon öfter solche Probleme hatte. Jetzt haben sie einfach den Vertrag gekündigt. Muss Marc jetzt verhungern, oder haben gewisse Körperflüssigkeiten doch genug Nahsubstanz, um ihn am Leben zu halten? Oder wird sich SOME BIZZARE-Mastermind Stevo wieder mal was Geniales einfallen lassen? Das ZK hat überlegt, die Platte zu verlegen, aber das Geld fehlt halt. Solidarität mit Marc!!!

Das ZK!



MARC MANDEL

PIETER NOOTEN + MICHAEL BROOK
Sleeps with the fishes (4AD)

Was halten wir denn davon? Pieter Nooten, seinerseits "Wunderkind" bei CLAN OF XYMOX", die es leider nicht geschafft haben, glaubwürdig zu bleiben, setzt sich mit dem AMBIENT-Musiker Michael Brooks zusammen, um eine echt erschütternde Platte zu machen. Finden wir das jetzt interessant? Vor einem Jahr haben auch die schon so oft erwähnten COCTEAU TWINS mit dem AMBIENT-Mann Harold Budd collaboriert und ein fürchterlich langweiliges Album geboren (Das als verspätete Kritik zu "The Moon and The Melodies"). Aber zurück zu Pieter. Ich möchte wissen, welche Beweggründe er hat, einfach alles nachzumachen, was andere 4AD-Musiker schon vor ihm gemacht haben. Weil man das ja jetzt so macht, holt man sich einen Geiger, einen Cellisten, einen Flötist, einen Dealer und einen Gehirntumor, die dann in Unendlichkeit lange langgezogene Akkorde spielen, die dann über die unendliche Vielfalt von unendlich langen Sounds aus einem einzigen DX7 gelegt werden. "Sleeps with the fishes" heisst das Ergebnis. Der Titel sollte eigentlich programmatisch genug sein, um einen zu warnen. Die Titel der 15 Songs schreiben ja geradezu: Küsst mich, denn ich bin New Age. Pieter flüstert dann über einige Stücke Sätze der Einsamkeit und der Verwirrung. Und dann kommt der Gipfel: 3 Songs kennt man bereits aus den beiden XYMOX LPs. "Equal Ways" wird gesungen von Alison Limerick (This Mortal Coil) ohne Rhythmus und in Kammermusik-ähnliches Gewand gehüllt. Ich glaube, wirklich auf dem neuen THIS MORTAL COIL-Album gelandet zu sein. Nooten pendelt zwischen DEAD CAN DANCE und TMC, ohne jedoch die Klasse des einen oder anderen zu erreichen. Hör dir die Platte an einem Winternachmittag an, während du mit einer Tasse Kaffee darüber diskutierst, was denn wohl so toll an Sex mit Fischen ist. Tolle Platte, gell?? Bernd Fisch

DAVID SYLVIAN
Let the Happiness in 12"EP (Virgin)

Ja, ich bin nicht einer seiner grössten Freunde (was es mir in meinem Bekanntenkreis recht schwer macht zu überleben). Aber seine neue Maxi gefällt mir doch recht gut. Der Titelsong erinnert mich (namentlich) an Flowerpower und so (lass die Happiness rein und die Blümschen in dein Haar). Es ist aber eins dieser Herzscherzliedern, die man am besten hört, wenn man sich für immer verabschieden muss. Auf der zweiten Seite findet man dann eins dieser Stücke, für die sich die knappe Bezeichnung: Morgens um 6 im Club-die Stühle-sind-schon hochgestellt die Putzfrau putzt-schon der Barmann-wienert die Gläser-die-Band spielt-dieses letzte-Lied es riecht nach-Bier und das Paar tanzt eng umschlungen-einsam und weltvergessen zwischen zerbrochenen Gläsern-eine-kristallkugel spendet Glitzerlicht-das-Taxi wartet und hupt seit einer-Stunde am besten passt. Ein Remix des Mick Karn-Songs "Buoy" als 3. Zugabe ist etwas überflüssig, da Sylvian-Fans die KARN Maxi und LP bereits seit Lichtjahren besitzen. Trotzdem sehr schön. Das Cover, jetzt von 23 envelope, verführt zu einem netten Gesellschaftsspiel: "Was ist das Ding da auf dem Cover?" Wir wissen es! Versuchen sie es mal. Ein Kondom ist es nicht... Bernd Barman

ARVO PÄRT
Tabula Rasa und Arbos (ECM)

Arvo Pärt ist ein russischer Komponist, an dem man nicht vorbeikommt, wenn man auf der Suche nach einer wahren Schönheit, einem Ausdruck vernab der Zeit und der Mode ist. Arvo Pärts Kompositionen sind klassisch und orchestral. Aus seiner tiefen Religiosität und seinem verzweiferten Schwermut entstehen einfache, aber massive Werke, die eine unbeschreibliche Stimmung zwischen lähmender Trauer und tränenenerstickter Hoffnung sind. Musik für die es sich lohnt, zu leben und zu sterben. Die LP Tabula Rasa ist durchgehend Instrumental, während auf der neuen Platte Arbos viele lateinische Chöre gesungen werden. Arbos ist Andrej Tarkovsky - dem russischen Regisseur derletzte Jahr starb, gewidmet. Wenn man einen Tarkovsky-Film sieht (Nostalghia, Opfer, Stalker) wird man geistige Parallelen zu Pärts Musik ziehen können. Herr Diederichsen kann seinen Kopf aufessen, aber er wird sein Herz nicht öffnen können. Bernd

CABARET VOLTAIRE
Code (Doublevision)

nachdem ich mich versichert habe, ob die Platte nicht eventuell KOT heisst, musste ich feststellen, dass CabVolt leider von Platte zu Platte nichtssagender und unwichtiger wird. Sie machen nur noch Disco-Funk und sind obendrein nervig und langweilig. Aber man sollte vielleicht nichts Innovatives von ihnen erwarten. Sie sagen ja selbst, dass die Jungen Bands jetzt die Neuerungen bringen sollen. Sehr wahrscheinlich meinen sie die YOUNG GODS, den neuen internationalen Hype aus der Schweiz. Wo schreibt keiner der Schweizer Leute über sie? Ignoriert ihn sie, oder habt ihr von ihrer Existenz noch keine Notiz genommen? Naja, die Platte der Cabs sollte auf jeden Fall doch KOT heissen. Bernd

AMANDA LEAR
Follow Me - 87er Remix und Gesamtwerk

Wir sind doch Genies, wir haben den Zeitgeist mit Strohhalmen gegessen! vor einiger Zeit entschlossen wir uns, Amanda Lear als surrealistische Sex-Göttin heilig zu sprechen (paranoisch kritische Grüsse an Herrn DALI) und nicht eher zu ruhen, bis auch der letzte Heinz von ihrer Genialität überzeugt ist (Nein, wir sprechen natürlich nicht von Alison M!)

Da kamen kürzlich die Apostel von Ariola aus ihren Katakomben der ewig düsteren Plattenarchive hervorgekrochen und warfen ihr formidables FOLLOW ME als Remix in die Fetisch-Schränke der Plattenläden.

Oh, Amanda, wie schön, wieder etwas von dir unter uns zu haben. Wann beglückst du unsere schmachtenden Herzen mit einer neuen LP? Grace Jones haben wir bereits aufgegessen rette uns!

Befehl an alle: Amanda Lear-Backprogramm kaufen, alte Bravos vom Dachboden holen und in den 7. Himmel der Glückseligkeit entschweben! Sascha Saturday & Bernd Nightfever

DISCOGRAPHIE:

LPS
AMANDA LEAR
SWEET REVENGE
DIAMOND LIVE
NEVER TRUST A PRETTY FACE

Singles
BLOOD AND HONEY
QUEEN OF CHINATOWN
FOLLOW ME
THE SPHINX
ENIGMA
FASHION PACK
NEVER TRUST...
FOLLOW ME

THE SOCIETY
The Big Hole

Jaja, THE SOCIETY ist das, was von einer der besten und innovativsten Bands der frühen 80er übriggeblieben ist. Die Rede ist von THE DANSE SOCIETY. Man kann sicher sagen, dass es ohne sie die heutige Düster-elektro-Musik gar nicht gäbe (was auch besser wäre). DANSE SOCIETY hatten wenigstens noch Stil, und ihre Musik ist stellenweise wirklich so fantastisch morbide, dass man eine ehrliche Gänsehaut bekommt und nicht erst überlegen muss, ob man nun eine bekommen muss (was auf SKINNY PUPPY etc zutrifft).

Nach den frühen guten Platten, zB. CLOCK, THERE IS NO SHAME IN DEATH (das totale Ueberdrehen), CONTINENT, SEDUCTION folgten 2 miserable Maxis und eine letzte LP LOOKING THROUGH auf der das Ende bereits versprochen war. Ich danke ihnen dafür. THE SOCIETY machen da weiter wo DANSE SOCIETY als schlechte Band aufgehört haben. Das heisst, sie machen langweilige Schweineplatten. Offensichtlich haben das viele bemerkt, denn die SOCIETY-Platten sind totale Ladenhüter. Macht nix. Kauft Euch lieber unseren Remix von DADDY COOL und MA BAKER. das B.



EARLY CABS...

TRÄNEN



THE SWANS

Die Schöpfchen Gottes (product inc.)

Anweisung an den Leser: Lesen Sie diesen Artikel in psalmodierender Form!

Oh, Herr, was für ein hässliches Cover! Aber, oh, Herr, was für eine beglückende Platte!

Wussten wir doch immer, dass deine Schöpfung schwermütige Monotonie ist. Wir flehen auf Knien um Vergebung, dass wir jemals die SISTERS OF MERCY für die waren MISSIONARE hielten.

Nun wissen wir, dass Michael Gira und Jarboe Adam und Eva sind und waren. Nachdem sie sich zuletzt die Haut abgezogen haben, darfst du, oh Herr, sie nun per Arschtritt aus deinem langweiligen Paradies vertreiben. Aber komm hinterher nicht jammernd zu uns gerannt, wenn sie schon freiwillig abgehauen sind. Kopf Hoch!

Schau doch mal zu 'nem zünftigen Natursekt auf unserem Sex-Sklaven-Markt in Gomorra vorbei. Brigitte Nielsen (unsere billigste) freut sich schon.

AMEN

deine

Kain Dildo und Anal Abel

SKIN

Blood, Women and Roses (product inc.)

Wie bereits auf der fantaSTISCHEN 12" "1000 Years", setzen Jarboe und M. Gira ihr Konzept auch auf der LP "Blut, Frauen und Rosen" fort. Ich höre die Emanzen schon schreien, dass hier das alte Weltbild der Frauen als mystische und erotische Hexen von dummen Männern aufrecht erhalten wird. Liebe Alice, guck dir doch bitte mal Jarboe genau an, wie sie mit Schlangen posiert und singt. Sie kann ja nichts dafür, dass sie eine erotische Hexe ist und kein mutierter Kühlschrank wie Mel oder Kim oder Wendy oder Lisa.

Die Musik ist ruhig. Piano und Samplingkeyboards gestalten den Sound, ab und zu Streicher. Ganz selten stört eine Drumbox. Von "Come out" gibt es ein Remix auf 12". Den hätten sie sich sparen können. Wer braucht auf dieser Welt von jedem Stück einen Remix? Auch wenn es gut gemacht ist, zeigt es doch nur wie runtergekommen und mies die Musiker sind, die es nötig haben, jedes Stück 8 mal zu befummeln. Nachdem die Doppel-LP von den SWANS erschienen ist, wird es eine neue SKIN-LP geben, auf der Mr. Gira singen wird. Titel: Shame, Humility and Revenge. Bernd

DIP IN THE POOL

Silence (Rough Trade)

Die Japaner sind echt faxig (das soll man jedenfalls glauben). Irgendwie kann sie keiner so recht ernstnehmen. Wie auch immer, "Silence" ist eine tolle Synthie-Platte, fernab vom typischen Ejakulat bestimmter Gruppen...ich sag lieber nicht, wen ich da so nennen könnte. Minimalistische Musik und schöner Gesang von Frau Koda machen die Platte zu etwas ganz besonderem. Besonders wenn Frau Koda Japanisch singt, wird es irgendwie schon wieder lustig, aber lassen wir das, wir wollten sie ja ernst nehmen. Also mische ich mir einen Kodacocktail und stosse auf DIP IN THE POOL an! Herr Koda

LAIBACH

Die-Wir-sind-die-neuen-BEE GEES-Box (Mute)

Lieber Dr. Sommer!

Darf man als totalitärer Sozialist aufmisse, kurzgeschorene, schwanznäsige, geile, böse Hitlerjüngelchen abfahren? Walter Ulbricht sagt: NEIN. Sub-Rosa sagt: JA! Jetzt bin ich verunsichert, weil ich blond und blauäugig bin und soo gerne FUNNY FRISCH ERDNUSS FLIPS esse und auch recht schüchtern und im Sinne der Partei erzogen bin.

Bitte helfen sie mir, denn ich bin schon ganz schön verzweifelt! Bitte schreiben sie mir nicht nach Hause, denn unser Microwellen-Herd ist so streng und öffnet alle meine Briefe... (Unterschrift unleserlich!)

Dr. Sommer antwortet:

Lieber Diederich D.!

Selbstverständlich darfst du das. Schliesslich haben wir kürzlich aus einer kleinen Zeitschrift erfahren, dass nichts PERVERS ist... ausser der neuen LAIBACH-Box.

Ich nenne ihre Musik mal MART-CORE-MUSIK FÜR ORERFÖRSTIER, ein Begriff, den DM geprägt haben (wenn auch nicht in dieser fatalen Auswirkung).

Mach dir keine Sorgen über deine politische Gesinnung, deinen sexuellen Gummitwist oder etwa die wirkliche Welt, sondern begutachte das beigelegte Beiheft. Mit vielen bunten, post-anatomischen Bildern und belanglosen, anti-orthodoxen, morbidezufälligen Buchstabenfolgen. Habe Mut und lade die Platte in die Fischbraterei um die Ecke ein. Für Leute, wie dich, genau das richtige, dort wird sie erzählen, dass Sex nicht schön sein muss (was du ja innerlich schon immer geahnt hast) Ein letzter Tip: Ueberrrede deine Microwelle, den Begriff LAIBACHKUNST (zu finden auf dem Plattencover, Seite 46) so lange zu garen, bis er sich deformiert und dann zu stimmungsvoller Bonney M-Musik ins Klo werfen! Du wirst sehen, nach drei Tagen wird es dir wieder besser gehen.

Viel Vergnügen, Dein Dr. Sommer (49, 1.70, 70 kg, 35 cm) und Assistent (keine Masse, weil peinlich!)

FRAZIER CHOR'S

Sloppy Heart 12"EP (4AD)

Skeps... war angesagt. Was erwartet man von einer Band, die FRAZIER CHORUS heisst, neu auf 4AD erscheint, und auf dem Promofoto etwa so aussehen, wie man es sich zwar gedacht, aber nicht vorgestellt hat?! Also vom Namen habe ich eigentlich viel TANTAM und Walhalla erwartet. So mit gesampleten Chören, gesampleten Pauken, gesampleten Tschingderassabumm und gesampleter Einfallslosigkeit und so. Im Moment erwartet man von 4AD auch nur noch Amerikanischen Grätsch-Rock à la THROWING MUSES und PIXIES. Das Cover beitet die langsam etwas übermächtige 23 envelope-Einheitsware. Aber eine phantastische Pop-Platte habe ich nicht erwartet, und das ist es, was es ist! Fein, fein, fein, genau die Musik, die man an Tagen braucht, an dem der Drang, seinem Leben ein Ende zu setzen nicht so gross ist.

Der Titel SLOPPY HEART klingt so, wie JESUS AND MARY CHAIN geklungen hätten, wenn sie auf Psychocandy mit ihren Gitarren etwas weiter von den Monitor-Boxen entfernt gestanden hätten. Alles pur; intelligente Pop-Musik, gut produziert und instrumentiert! Genau das, was uns die LOTUS EATERS und AZTEC CAMERA seit langem vorenthalten. Wer weiss, vielleicht sind sie ja das nächste Ding. Ivo behauptet, sie könnten die neuen OMD werden. Ich hoffe, der CHORUS hat das nicht gehört. Mehr davon wäre nett. - Tim Freeman singt genauso, wie ein Mann, der genau weiss, dass das Leben ausser bewölktem Himmel, mieser Laune, Liebeskummer und Sodbrennen nichts Positives zu bieten hat. Er kompensiert diese definitive Erkenntnis mit Unmengen von schwarzem Humor, schwarzem Kaffee und schwarzem Romantik.

Wer mir nicht glaubt, solle sich das 3. Lied vom FRÄSEN CHOR "Storm" anhören. Wer mir dann immer noch nicht glaubt, sollte sich die neue SISTERS OF MERCY-Scheibe kaufen und sich damit im Klo einschliessen (und bitte nie wieder rauskommen!).

Wenn es FRAZIER CHORUS (Verdammt, der Name hört sich so peinlich nach der Jodel-Fräse an) schaffen auf ihrer LP, die bald kommen soll und SUE heissen wird, 10 weitere solcher Pop-Perlen zu machen, gehören sie wirklich zu den Hoffnungen im öden Pop-Leben. Tim Meint, die LP sei ein "Reisser". Eine der guten Maxis 1987 ist ihnen mit ihrem "schmalzigem Herzen" schon gelungen - Freu dich Fräse!!! Bernd



THE FRAZIER CHORUS